

Blockpraktikum Klasse 9 - Betrieb

Ansprechpartner:
Herr Georg Busch
0178-2092165
georg.busch74@web.de

Betriebspraktikum vom 15.07. – 19.07.2019

Datum 13.09.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 15.07.2019 beginnt das Blockpraktikum der Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen der Pfingstbergschule. Unsere Schüler werden dann vom 15. bis zum 19. Juli 2019 eine Woche in Ihrem Betrieb sein und ein Praktikum absolvieren.
Das Praktikum muss regelmäßig besucht werden.

Das Betriebspraktikum dient dazu, dem / der Schüler/in _____ einen tieferen Einblick in das Typische des gewählten Berufes zu ermöglichen und innerbetriebliche Strukturen kennenzulernen.

Alle Schüler/innen sind für die Dauer des Praktikums seitens der Schule versichert und erhalten keine finanziellen Zuwendungen von Ihnen.

Es ist uns klar, dass durch das Praktikum für Sie eine gewisse Belastung entsteht. Allerdings liegt es auch im Interesse der Betriebe, wenn die Schüler/innen über Grundkenntnisse und Erfahrungen verfügen, die sie in ihrer Berufswahl sicherer machen.

Weiterhin ist es für die betreuenden Lehrer wichtig, Einblicke in die Industrie- und Arbeitswelt zu erhalten, um ihre Schüler besser auf die Anforderungen vorbereiten zu können.


Verantwortliche Lehrkraft: _____ Telefon: _____

Da der Schüler / die Schülerin den Wunsch äußerte, das Praktikum bei Ihnen zu absolvieren, möchte ich Sie bitten, bei der Durchführung behilflich zu sein und Ihre Bereitschaft durch Firmenstempel auf beiliegendem Schreiben (Faxrückmeldung) zu bestätigen.

Bitte beachten Sie auch folgende Jugendarbeitsschutzbestimmungen:

- Ist der Schüler **unter 15 Jahren** darf er nicht mehr als **sieben Stunden am Tag** und maximal 35 Stunden pro Woche arbeiten.
- **Ab 16 Jahren** dürfen Schüler **acht Stunden täglich** arbeiten und in der Woche maximal 40 Stunden.
- In Bereichen wie der Gastronomie, dem Bau und der Landwirtschaft gibt es Ausnahmeregelungen, die vorsehen, dass nicht mehr als **11 Stunden am Tag** und **40 Stunden** in der Woche gearbeitet werden darf.

Mit freundlichen Grüßen



G. Busch - Beauftragter f.d. Berufsorientierung

